Wiener Rk. Zt. 5 Vorrathsordnung.

I. Wiens Rathaus Zahl 31.360.

Gerichtsabt. 8/8 erwachs. Jug.: R. Sigl.

18 Jahre, Wien, ~~[illegible]~~ Monty Juli 1908.

Die Gesundheitsverhältnisse Wiens. Der Krankenstand und die Sterblichkeit waren im Monat Mai ziemlich niedrig. In die ärztliche Behandlung sind 11290 Fälle zugewachsen gegen 11780 im Vormonat und 10289 im Mai des Vorjahres. Auf die einzelnen Organe der Athmungsorgane entfielen 2313 Fälle, auf jene der Verdauungsorgane 1610 Fälle, auf Lungentuberkulose u. Morgenfieber 697 Fälle. Die Zahl der Anzeigen von Infektionskrankheiten war zwar klein, war aber im Vormonat, aber immerhin noch ziemlich groß, indem 5137 Fälle gegen 5609 im Vormonat u. 4434 im Mai des Vorjahres gemeldet wurden. An Typhus wurden 354, Diphtheritis und Croup 307, Abdominaltyphus 29, Kindbettfieber 172, Masern 3146, Keuchhusten 323, Varicellen 482, Mumps 251, Röteln 26, Scharlach 15 Fälle angezeigt. Im Mai starben 3291 Personen gegen 3321 im Vormonat. An der Sterblichkeit war das männliche Geschlecht mit 52'45, das weibliche mit 47'55 Prozent beteiligt. Im Berichtsmonat wurden 28 landesgerichtliche und 65 sanitätspolizeiliche Obduktionen vorgenommen.

Ernennung von Fachlehrerinnen. In der letzten Stadtratssitzung wurde nach einem Bericht des Mr. Tomola zu Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten ernannt: Josefine Reiner u. Johanna Lauda an der Schule 6. Loquizplatz 4, Anna Schneiniger u. Anna Kusta, 6. Mitterg. 56, Ana Haber, 9. Höfingerstr. 43, Magdalena Leucker, 10. Schnellerg. 32, Anna Freindl 11. Münichsbl. 6, Ana Jan 13. Liebenauer 17, Anna Klisch, 15. Fischg. 12, Marie de Martini 16. Mühlitzerg. 59, Johanna Nowak, 16. Seitenbergg. 10, Margarete Gerber, 16. Koralpenw. 18, Rosina Gerell, 19. Grinzingerstr. 59, Karolina Gallina, 19. Heiligenstädterstr. 129, Otwalia Zier, 20. Freudenberg. 6, Regina Klein, 20. Kafaly. 13, Margarete Jaus u. Fräulein Winkler, 20. Leipzigerplatz 2.

Wien im Blumenschmuck. Bekanntlich hat der Gemeinderat für heuer erstmals eine Preisbewerbung für die geschmackvolle Ausschmückung der Fenster und Balkone mit Blumen ausgeschrieben und für die Zuerkennung der Preise den namhaften Betrag von 10.000 K zur Verfügung gestellt. Die Preisbewerber erhielten außer den nachgesuchten Diplomen und Medaillen als Preise zuerkannt. Es sind bereits zahlreiche Anmeldungen eingelaufen, doch werden noch weitere Anmeldungen zur Teilnahme an der Konkurrenz bis Ende dieses Monates bei der Magistratsabteilung III, Rathaus, entgegengenommen. Die Anmeldung hat mittels Vorrätigen Formblatt zu erfolgen.

Verschönerungsverein Hernals-Dornbach. Nach Schluß des Schulvereinsjahres hat der Verschönerungsverein, der aber jetzt ein wahres Schmerzenskind geworden ist, einen großen Abbruch erlitten. Die Zahl der Mitglieder ist [illegible]

Die Einnahmen, ungefähr 1000 K betragend, in der Nähe des Wienflusses ein 20 m langes und 5 m breites bastionartiges Steinbecken hergestellt, das aus dem reinen Wasser des Dollnerbaches gefüllt wird und in die Wien seinen Abfluß hat. Das Becken wurde hergestellt nach den Plänen des Bauleiters der Wiener Wasserleitungs-Sektion II. Hofrat Ing. Wallisch und des leitenden Ingenieurs der Wientalwasserleitung Hr. Zeyhofer. — Außerdem stiftete der M. d. M. Hermann der Verschönerungsverein in Hebmann-Rasenwaldstein und alle bisherigen Unterstützungsvereine, wie auch Herr Ob. M. Dr. Lueger, ferner Hofrat Eisenbach, die Brüder Blumenreder, der Wiener Schauspieler, Hofrat Kraftkrabbler Otto Treiminger, Schuler Franz Meyer und Hofrat Wieser mitteilen wollen.

N. B. Um freundliche Berücksichtigung obiger Notiz bittet höflichst

Weiß

Generalversammlung der Nelkenblumenbinder u. Händler. Mittwoch, den 8. d. 8 Uhr abends findet in Hitzers Restauration im 9. Bezirk, Schwarzspanierstraße 15, die Generalversammlung der Nelkenblumenbinder u. Händler in Wien statt. Auf der Tagesordnung stehen: Bekanntgabe des Rechnungs-Abschlusses für 1907 und der Rechenschaftsbericht der Vorstehung im Jahre 1907, Beschlußfassung über die Höhe des Beitrages [illegible]

des Voranschlages für das Jahr 1908 sowie der Bericht über die Aufschließung einer Genossenschaftskasse.

Erledigte Offiziersstellen bei der Landwehrkavallerie. In Wien der Offiziere der Wiener städtischen Landwehrkavallerie gelangt der Regimentsmeister-Offiziersstellen zur Besetzung. Bewerber um diese Stellen haben vor den in der Dienstvorschrift für die städt. Landwehr und Wiener für die Anstellung im Gemeindedienste festgesetzten allgemeinen Erfordernissen noch zu erweisen, daß sie die für die Offiziere erforderliche Eignung für den Landwehrdienst besitzen und mindestens das Reifezeugnis einer deutschen Mittelschule erlangt haben. Bewerber, welche den Nachweis erbringen können, daß sie entweder die zu einer besoldeten Anstellung im Staatsdienste vorgeschriebene Eignung besitzen, oder von einer deutschen Hochschule die Prüfungen mit gutem Erfolge abgelegt oder in einer deutschen Truppe als Offiziere gedient haben, sind wie Wien zuständige Bewerber gemäß den Vorzug. Gesuche sind bis längstens 31. Juli d. J. beim Magistrat, Abt. IV, einzureichen.

N. B.

Herr Redakteur Schulhof wird höflichst auf diesem Wege ersucht, den Herren Collegen mitzuteilen, daß ihn während der letzten Ferienwochen Zuschriften und Bitten höflichst an den Unterzeichneten.

— — —